Eselwandern im Königswinkel – Ingrid Kersch

Ihr findet Esel faszinierend?

Wir auch. Und weil bei uns vier liebenswerte Eselinnen zu Hause sind, wollen wir euch gerne die Gelegenheit geben, Esel einmal etwas näher kennenzulernen.



Fini, Lotte, Leni und Lou zu Hause in ihrem Stall

Für unsere Eseldamen Fini, Lotte, Leni und Lou gibt es nichts Schöneres, als eine Wanderung in der traumhaften Allgäuer Landschaft zu unternehmen.

Wir können die Wanderungen ganz nach euren Wünschen ausrichten. Vom kinderwagentauglichen Teer- und Feldweg bis zum anspruchsvollen Bergpfad im Hang ist alles möglich, wir nehmen auf eure Möglichkeiten und Bedürfnisse Rücksicht.

Am liebsten wandern wir im Faulenbacher Tal. Dort ist wenig Verkehr und ein wunderbares Naturschutzgebiet umgibt uns. Man kann sich in den ersten, nicht ganz so hohen Hügelketten ausprobieren und ein bißchen "Bergfeeling" schnuppern, ohne gleich ganz hoch hinaus zu müssen. Und im Sommer haben wir wunderbaren Schatten, der die Wanderung auch bei hohen Temperaturen angenehm macht.

Für Familien mit kleinen Kindern (bis etwa 8 Jahre) sind Wanderungen meistens zu lang und daher nicht so ideal. Aber man kann unsere Esel mit der Kinderstunde auch große Wanderung ohne kennenlernen. Schon Kindergartenkinder können beim Putzen und Schmusen Kontakt zu den Eseln aufnehmen. Wer sich traut, wird von Leni und Fini auch spazieren getragen - so bis etwa 20 kg schaffen sie das. Dafür können wir auf den Reitplatz gehen oder für ein Viertelstündchen das Hofgelände erkunden. Haben die Kinder genug, hat man keinen langen Rückweg mehr vor sich. Den meisten Kindern reicht das schon. Wenn sich doch größere Begeisterung zeigt, kann man ja immer noch eine kleinere Wanderung wagen.



Leni schmust besonders gerne

Bei allen Aktivitäten seid ihr nicht allein, sondern habt Unterstützung an eurer Seite. Sie hilft bei Problemen und erklärt euch die Welt aus Sicht der Esel. Unsere Esel sind immer mindestens zu Zweit – in Gesellschaft läuft es sich einfach besser! Für eine Wanderung braucht man geschlossene, feste Schuhe (schützt auch, falls mal ein Eselhuf auf den Füßen landet), Sonnencreme, Mücken- und Zeckenabwehr, und wettergeeignete Kleidung Getränke, vielleicht auch eine kleine Brotzeit. Das packt jeder für sich, dann ist auch immer das im Rucksack, was man wirklich mag.

Am Anfang der Wanderung brauchen wir ein Viertelstündchen, um euch ein paar grundlegende Sachen zu erklären und die Esel wanderfertig zu machen. Wir stellen euch die Esel vor, denn jeder Esel hat seine Wesenszüge und ist deshalb für den Einen vielleicht der bessere Partner als für den Anderen. Wir zeigen euch, wie man den Esel richtig führt, was man im Straßenverkehr beachten muß oder was zu tun ist, wenn euer Eselpartner mal nicht so will wie ihr. Unsere Startpunkte für die Touren sind beide im



Lou ist schüchtern, aber immer gerne dabei

Stadtgebiet, der Weg führt uns also anfangs durch städtischen Verkehr. Unsere Esel sind diesen Verkehr gewohnt, aber Kinder brauchen sicherheitshalber immer erwachsene Co-Führer, damit nichts schiefgeht – die Wanderung soll ja nicht mit einem schlechten Erlebnis beginnen. Anfangs freuen sich die Esel, dass es auf Tour geht und sind meistens flott unterwegs. Mit der Zeit stellen sich die Esel auf das Tempo ihrer Begleiter ein und man muss sie höchstens einmal davon abhalten, das verführerische Gras am Wegesrand zu naschen – aber wer kann das seinem Esel schon verdenken...

Wenn ihr uns kennenlernen wollt, dann meldet euch am besten direkt bei

Ingrid Kersch 0171-7318374, eselwandern@turmvilla.com

oder beim

Ferienhof Allgäu Max www.allgaeu-max.de



Unterwegs am Festspielhaus Füssen

Preise und Bedingungen

Unsere Wanderungen sind immer geführte Touren, die individuell auf eure Bedürfnisse zugeschnitten werden. Es laufen mindestens zwei Esel mit einem Tourenführer.

Es ist günstig, wenn sich zwei Personen einen Esel teilen. Das Führen der Esel erfordert durchaus Aufmerksamkeit und Konzentration, daher sind Pausen vom Führen ganz angenehm, bei Kindern oft auch notwendig. Kinder im Vor- und Grundschulalter können einen Esel in der Regel nicht allein führen. Hier ist immer ein erwachsener Co-Führer nötig. Bei größeren Gruppen können auf Wunsch auch noch weitere Esel mitlaufen.

Wir haben für unsere Touren zwei Startpunkte: den Allgäu Max in der Augsburger Straße 37 und die Turmvilla in der von-Freyberg-Straße 5, beides in Füssen. Je nach Ziel der Wanderung wird der günstigere Startpunkt gewählt. Parken ist nach Absprache möglich.

Eine Stunde mit zwei Eseln und einem Tourenführer kostet 50,- Euro, jeder weitere Esel 10,- Euro. Wieviele Personen mitlaufen, hat keinen Einfluß auf den Preis. Wenn uns Hunde begleiten, ist das in der Regel kein Problem, sie müssen jedoch angeleint werden. Da jede Gruppe ihr eigenes Tempo hat, unterschiedlich viele Pausen braucht und teilweise auch Höhenmeter die Tour erschweren, variiert die Laufzeit zum Teil deutlich.

Kurze Touren (1,5-2 h): Von der Turmvilla zum Obersee ins Faulenbacher Tal oder auf

den Kalvarienberg, vom Allgäu Max um den Segelflughafen oder

am Lechweg entlang.

Mittlere Touren (2,5-3 h): Von der Turmvilla verschiedene Routen durch das Faulenbacher

Tal oder an den Schwansee, vom Allgäu Max ans Hopfensee

Südufer oder auf den Müllberg.

Lange Touren (3,5-4 h): Von der Turmvilla über verschiedene Routen zum Alatsee, vom

Allgäu Max ans Hopfensee Südufer.

Extratouren (über 4 h): zur Salober Alm, Runde um Füssen oder individuelle

Wunschziele. Bitte sprecht uns dafür einfach an.

Ihr könnt eine Eselwanderung auch gerne verschenken. Wir bieten Gutscheine an, auf denen nur die Dauer der Wanderung, aber kein Preis ersichtlich ist. Die Termine sind offen, man kann individuell vereinbaren und muß sich nicht schon vorher festlegen.

Für Kinder, die eine Wanderung noch nicht durchhalten, aber mehr als nur Esel streicheln wollen, bieten wir die Kinderstunde an. Die Kinder können Zeit im Stall mit den Tieren verbringen, den Esel putzen, auf dem Reitplatz zum Beispiel einen Geschicklichkeitsparcour führen oder auch auf dem Esel reiten (das geht bis zu einem Gewicht von etwa 20 kg) – je nach Wunsch des Kindes. Insbesondere bei den kleinen Kindern ist hier die Unterstützung durch die Eltern notwendig. Die Kinderstunde kostet ab zwei Kindern 20,- Euro pro Kind/Stunde. Sollte sich kein zweites Kind finden, dann sprecht uns einfach an. Und wenn euer Kind nach ein paar Minuten schon keine Lust mehr hat, dann brechen wir ab und ihr gebt einfach was in die Spendenbox für die Noteselhilfe.

Ehrlicherweise muss noch gesagt werden, daß unsere Eselinnen bei Sturm, Regen und hohem Schnee zur strikten Arbeitsverweigerung neigen; da helfen auch die besten Überredungskünste nichts! Da muß man eine Tour halt einfach auch mal verschieben...